

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 19 (1901)
Heft: 238

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen. — Résultats d'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer. — Handelsreisende in Oesterreich-Ungarn. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Lehrwesen in der Maschinenindustrie. — Taschenposttarif. — Tarif postal de poche. — Konsulate. — Consuls.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicili legale.

GENERAL

Life Assurance Company — Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Au Stelle der bisherigen verzeihen wir folgende Rechtsdomizile:
Für den Kanton Basel-Stadt: Bei Herrn Dr. jur. H. Duthaler, General-agentur, in Basel.
Für den Kanton Basel-Land: Bei Herrn Samuel Wirz, Buchhalter, in Sissach.
Für den Kanton Schaffhausen: Bei Herrn Louis Dietler, z. Dammhirsch, in Schaffhausen.
Für den Kanton St. Gallen: Bei Herrn F. Roggwiler, Kaufmann, in Rorschach. (D. 68)
Für den Kanton Thurgau: Bei Herrn J. U. Debrunner, z. Grüth, in Mühlheim.
Für den Kanton Neuenburg: Bei Herrn Paul Cartier, Generalagentur, in La Chaux-de-Fonds.
Für den Kanton Genf: Bei Herrn A. Porrelet, Generalagent, Rue du Stand, in Genf.
Zürich, den 27. Juni 1901.

General, Lebensversicherungsgesellschaft.
Die Direktion für die Schweiz: Gebr. Stebler.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1901. 28. Juni. Die Firma Frau Huber in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 300 vom 31. Oktober 1896, pag. 1234) ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen.

28. Juni. Limmattal-Strassenbahn in Zürich V (Aktiengesellschaft) (S. H. A. B. Nr. 169 vom 9. Mai 1901, pag. 673). Aus der Direktion ist deren Präsident Charles Du Riche Preller zurückgetreten und dessen Unterschrift erloschen. Als Präsident wurde gewählt: Heinrich Schwarzer-Böhme, von Kaltenbach (Thurgau), in Altstetten, und als neues Mitglied: Eduard Geistlich, von und in Schlieren. Zu zweien kollektiv zeichnen nunmehr: H. Schwarzer und A. Nizzola (heide bisher) und E. Geistlich (neu). Das Geschäftslokal befindet sich jetzt in Schlieren.

28. Juni. Die Firma Frau Louise Wagner in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 324 vom 17. Oktober 1899, pag. 1305) verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich III, Berthastrasse 23, zum «Berthahof», woselbst die Firma-Inhaberin ebenfalls wohnt. Sie erteilt Prokura an den Ehemann: Gottlieb Wagner, von Walliswyl-Wangen (Bern) in Zürich III.

28. Juni. Die Firma Felix Buch in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 418 vom 25. April 1896, pag. 486) hat ihr Geschäftslokal nunmehr: Gubelstrasse 281.

28. Juni. Die Firma der Kommanditaktiengesellschaft Blarer & Co in Liquid. in Zürich I (S. H. A. B. vom 27. Juni 1899 Nr. 212, pag. 855) wird, nachdem die Liquidation beendet ist, gelöscht, ebenso die Unterschrift des Vorstandes und Liquidators Gustav Blarer.

28. Juni. Inhaberin der Firma W^{we} E. Scheidegger in Zürich I, ist Witwe Elise Scheidegger, geb. Haug, von Huttwyl (Bern), in Zürich I. Betrieb des Café-Restaurant «Du Lac» (ehemals Bollerei). Schiffände 26.

28. Juni. Die Firma U. Bosshard in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 30 vom 2. Februar 1897, pag. 117) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich II, Bleicherweg 2 und 4, woselbst der Inhaber und die Prokuristin Elise Bosshard-Fuog ebenfalls wohnen.

28. Juni. Inhaberin der Firma M. Büchi-Rechsteiner in Zürich II, ist Maria Büchi, geb. Rechsteiner, von Turbenthal, in Zürich II. Restaurant. Grütlstrasse 1.

28. Juni. Die Firma M. Molt in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 414 vom 29. März 1901, pag. 453) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

28. Juni. In der Firma F. X. Kramer & Co in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 41 vom 7. Februar 1901, pag. 161) ist die Einzel-Prokura des Emil Winzerried infolge dessen Austrittes aus dem Geschäft erloschen.

28. Juni. Leihkasse der Stadt Zürich in Zürich I (Aktiengesellschaft) (S. H. A. B. Nr. 125 vom 14. April 1899, pag. 503). Der Verwaltungsrat hat an Stelle des verstorbenen Emil Vogel den bisherigen Prokuristen Heinrich Kaufmann als Verwalter gewählt. Derselbe führt je mit einem der drei Direktionsmitglieder (Delegierte des Verwaltungsrates) oder je mit einem Prokuristen zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

28. Juni. Die Firma H. Meier-Schaad in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 178 vom 16. Mai 1900, pag. 745) ist infolge Verkaufs des Geschäfts erloschen.

28. Juni. Inhaber der Firma L. Widmer, Nachfolger von H. Meier-Schaad in Zürich I ist Leonz Widmer, von Sarmentorf (Aargau), in Zürich I. Droguerie, Gewürz- und Süßfrüchtehandlung en gros und détail. Schiffände 14, zum «Goldenen Löwen».

28. Juni. Die Firma E. W. Zimmermann in Wipkingen (S. H. A. B. Nr. 232 vom 7. Dezember 1891, pag. 939) ist infolge Abtretung des Geschäfts erloschen.

28. Juni. Inhaberin der Firma Frau P. Zimmermann in Zürich IV ist Pauline Zimmermann, geb. Vollenweider, von Höngg, in Zürich IV. Mercerie und Kleiderhandlung. Hönggerstrasse 15.

28. Juni. Die Firma Weber & Bosshard in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 247 vom 2. Oktober 1894, pag. 889) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Bosshard, Koelliker & Weber» in Zürich I.

28. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Bosshard, Koelliker & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 299 vom 30. Oktober 1896, pag. 1229) ist Richard Koelliker ausgetreten; in dieselbe ist Jean Weber, von und in Ruzikon, eingetreten. Die Firma wird abgeändert in Bosshard, Koelliker & Weber; dieselbe übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Weber & Bosshard», in Zürich I. Der Gesellschafter Gustav Adolf Bosshard wohnt in Zürich II. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Seidenwaren. Geschäftslokal: Stadthausquai 13, im Metropoli. Die Firma erteilt Prokura an Karl Kübler, von Loerrach (Baden), in Zürich III.

29. Juni. Die Firma J. Jb. Egli in Uster (S. H. A. B. Nr. 130 vom 11. April 1901, pag. 517) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

29. Juni. Inhaber der Firma Gottlieb Gyr-Egli in Uster, ist Gottlieb Gyr-Egli, von und in Uster. Möbel- und Bettwarengeschäft. Bahnhofstrasse, zum «Gottthard».

29. Juni. Aus dem Vorstand der Schützengesellschaft Wetzikon in Wetzikon (Verein) (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. Juni 1896, pag. 684) ist August Stricker infolge Todes ausgeschieden und an dessen Stelle als Quästor gewählt worden: Carl Ryffel, von Stäfa, in Wetzikon. Emil Hirzel ist als Aktuar zurückgetreten und damit dessen Unterschrift erloschen. Diese Stelle ist z. Zt. unbesetzt.

29. Juni. Die Firma Krauer & Schoop in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 246 vom 9. Juli 1900, pag. 987) erteilt Prokura an Albert Guhl, von Steckborn (Thurgau), in Zürich V.

29. Juni. Die Firma R. Reutemann in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 145 vom 26. Mai 1896, pag. 601) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Reinhold Reutemann, von Wehingen (Württemberg), und Fritz Geiger, von Zürich, beide in Zürich I, haben unter der Firma Reutemann & Geiger in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1901 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «R. Reutemann» übernimmt. Piano-forte-Fabrikation und Lager in Ausländischen Fabriken. Friedensgasse 9.

29. Juni. Inhaber der Firma Rudolf Zollinger, Teigwarenfabrik Zürich in Zürich V, ist Rudolf Zollinger, von Bubikon, in Zürich I. Teigwarenfabrik. Concordiastrasse 25.

29. Juni. Inhaberin der Firma Th. Jung-Schmid in Zürich I ist Theresia Jung, geb. Schmid, von Niederhelfenschwil (St. Gallen), in Zürich I. Restaurant. Niederdorfstrasse 62, zum «Wellenberg».

29. Juni. Die unter der Firma Naegely, Schmid & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 370, vom 30. November 1899, pag. 1489) eingetragene Kommanditgesellschaft — Gesellschafter: Emil Naegely, Witwe Elise Schmid-Naegely und Emil Hürlimann und Prokurist Albert Hauser — hat sich aufgelöst.

Emil Naegely-Amberger, von Zürich, in Zürich II, Witwe Elise Schmid-Naegely, Arnold Schmid, beide von Zürich, in Zürich I, und Arnold Kriech, von Schmerikon (St. Gallen) in Küsnacht, haben unter der unveränderten Firma Naegely, Schmid & Co in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1901 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft übernimmt. Die Gesellschafterin Elise Schmid-Naegely führt die Firma-Unterschrift nicht. Die Firma erteilt Prokura an Albert Hauser, von Stadel, in Altstetten. Lack- und Farbenfabrik. Bahnhofstrasse 54. (Fabrik in Altstetten).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1901. 1. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Winkler & Nyffenegger in Bern (S. H. A. B. Nr. 104 vom 23. März 1901, pag. 413) hat sich auf 30. Juni 1901 aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Einzelfirma «Karl Winkler».

Inhaber der Firma Karl Winkler in Bern ist Karl Emil Winkler, von Dresden, in Bern. Natur des Geschäftes: Velohandlung. Belpstrasse 61a, Mattenhof Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Winkler & Nyffenegger».

Bureau Biel.

29. Juni. Der Milchhändlerverein von Biel & Umgebung in Biel (S. H. A. B. Nr. 165 vom 19. Mai 1899) hat an Stelle des bisherigen Vice-Präsidenten Fritz Frutiger zum nunmehrigen Vice-Präsidenten gewählt: August Bernhardt, von Untersteckholz, Milchhändler in Biel. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär Gottfried Neuschwander rechtsverbindlich für die Genossenschaft zu zeichnen. An Stelle des bisherigen Kassiers wurde als solcher gewählt: Robert Siegentaler, von Langnau, in Biel. Aus dem Vorstand sind

Emil Blaser und Alexander Gnägi ausgetreten; an ihre Stelle sind als Beisitzer gewählt worden: Johann Affolter, von Leuzigen, in Lattrigen, und Gottfried Zurbuchen, von Habkern, in Aegerten.

Bureau Thun.

29. Juni. Inhaber der Firma **Emil Dähler** in Blumenstein ist Emil Dähler, von Seftigen, in Blumenstein. Natur des Geschäftes: Badwirtschaft und Pensionbetrieb.

29. Juni. Inhaber der Firma **Ed. von Fischer, Fango-Heilanstalt Thun** in Thun, ist Eduard von Fischer, von Bern, im Eichberg zu Utendorf. Natur des Geschäftes: Heilanstalt für rheumatische und Gichtleiden, chronische Ausschüttungen u. s. w. Geschäftslokal: An der Länggasse.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1901. 28. Juni. Inhaber der Firma **A. Dietrich-Bryner** in St. Gallen ist Albert Dietrich-Bryner, von Eichberg, in St. Gallen. Agenturen. Katharinenengasse 2.

29. Juni. Adolf Locher, von Oberegg, in Altstätten, und Amand Knechtle, von Appenzell, in Altstätten, haben unter der Firma **Locher & Knechtle** in Altstätten eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1901 ihren Anfang nahm. Eisen- und Eisenwarenhandlung und Büchsenmacherei. Breite-Altstätten.

29. Juni. Die Prokura von Albert Dietrich für die Firma **Boesch & Co.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 243 von 6. Juli 1900, pag. 975) ist mit dem 30. Juni 1. J. infolge Rücktrittes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches.

1901. 1^{er} juillet. Le chef de la maison **Auguste Nicolier**, à Oleyres, est Auguste Nicolier, d'Oleyres, y domicilié. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de l'Ecusson Vaudois, à Oleyres.

Bureau de Vevey.

29 juin. Le chef de la maison **Clément Jan-Duc**, à Montreux, est Clément fleu Fritz Jan, de Corcelles près Payerne, domicilié à Montreux. Genre de commerce: Boulangerie. Magasin: Rue de la Gare, 13, à Montreux.

29 juin. L'association **Société de la Laiterie de Vernex**, à Vernex (F. o. s. du c. du 8 février 1893, n° 31, page 127; 23 juin 1896, n° 473, page 715, et 29 juin 1899, n° 216, page 872), a, dans son assemblée générale du 12 janvier 1901, nommé comme président Eugène Broyis, de Moudon, domicilié à Vernex, en remplacement de Charles Jaeger.

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de juin 1901.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	2,479	54,758	57,237
2. Chaux-de-Fonds	40,704	4,752	45,456
3. Delémont	1,344	7,602	8,946
4. Fleurimont	584	17,952	18,536
5. Genève	1,509	15,862	15,371
6. Granges (Soleure)	84	49,369	49,453
7. Locle	6,154	6,827	12,981
8. Neuchâtel	—	2,996	2,996
9. Noirmont	1,049	46,458	47,507
10. Porrentruy	—	35,209	35,209
11. St-Imier	678	27,326	27,999
12. Schaffhouse	—	7,233	7,233
13. Tramelan	—	40,774	40,774
Total	54,380	315,118	369,948

Berne, le 2 juillet 1901.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Betriebsergebnisse der schweizerischen Hauptbahnen.

Résultats de l'exploitation des principales lignes suisses de chemins de fer.

Betriebslängen Longueurs d'exploitation	Linien — Lignes	Verkehr Trafic		Einnahmen — Recettes				Andere Einnahmen Autres recettes	Gesamt-Einnahmen Recettes totales		Ausgaben Dépenses		Einnahmenüberschuss Excédant des recettes		Zu- oder Abnahme des Einnahmen- Überschusses Augmentation ou diminution de l'excédant des recettes par km
		Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Personen Voyageurs	Güter Marchandises	Total	p. km		überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	überhaupt d'ensemble	p. km	
		Zahl Nombre	T.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1900 1901															
986 986	Jura-Simplon														
	Mai { 1900	1,270,781	283,086	1,296,817	1,810,876	3,107,693	3,152	99,312	3,207,005	3,253	1,686,579	1,711	1,520,426	1,542	
	Mai { 1901	1,324,000	280,830	1,327,000	1,800,000	3,127,000	3,171	107,000	3,234,000	3,280	1,995,000	2,023	1,239,000	1,257	— 18,48
	Januar-Mai { 1900	5,339,561	1,224,697	4,904,597	7,943,674	12,848,271	13,031	510,597	13,358,868	13,548	7,897,308	8,009	5,461,560	5,539	
	Janvier-Mai { 1901	5,471,535	1,155,404	4,931,338	7,697,861	12,629,699	12,808	603,504	13,133,203	13,320	8,583,654	8,706	4,549,549	4,614	— 16,70
725 725	Schweizerische Nordostbahn														
	Mai { 1900	1,205,065	311,654	939,277	1,394,938	2,384,215	3,289	108,134	2,492,349	3,438	1,904,397	1,799	1,187,952	1,639	
	Mai { 1901	1,324,000	275,000	1,110,000	1,239,000	2,349,000	3,240	113,000	2,462,000	3,395	1,965,500	1,833	1,096,500	1,512	— 7,75
	Januar-Mai { 1900	5,145,087	1,381,171	3,907,310	6,268,849	10,176,159	14,036	528,767	10,704,926	14,765	6,387,234	8,810	4,317,692	5,955	
	Janvier-Mai { 1901	5,122,000	1,221,000	3,948,150	6,652,899	9,601,049	13,243	523,949	10,124,998	13,965	6,909,573	9,580	3,215,425	4,485	— 25,52
84 84	Börsenbahn (gem. n. S. C. B.)														
	Mai { 1900	88,221	77,274	121,800	263,445	385,245	4,586								
	Mai { 1901	93,000	68,000	125,000	230,000	355,000	4,226								
	Januar-Mai { 1900	323,844	340,447	450,147	1,202,121	1,652,268	19,870								
	Janvier-Mai { 1901	315,000	296,000	446,814	1,071,494	1,517,803	18,069								
323 323	Schweizerische Centralbahn														
	Mai { 1900	809,586	213,862	654,066	1,006,434	1,660,500	5,141								
	Mai { 1901	825,000	200,000	660,000	915,000	1,575,000	4,876								
	Januar-Mai { 1900	3,591,222	984,224	2,590,818	4,629,488	7,220,306	22,254								
	Janvier-Mai { 1901	3,568,000	905,000	2,563,227	4,134,518	6,697,745	20,736								
66 66	Aarg. Sdbahn (gem. n. S. C. B.)														
	Mai { 1900	46,803	55,455	28,342	143,320	171,662	2,601								
	Mai { 1901	39,000	48,000	25,000	134,000	159,000	2,409								
	Januar-Mai { 1900	194,701	243,581	109,487	655,695	765,182	11,594								
	Janvier-Mai { 1901	183,100	221,700	105,492	621,104	726,596	11,009								
8 8	Wohlen-Bremgarten (g. n. S. C. B.)														
	Mai { 1900	3,709	525	1,205	1,055	2,260	282								
	Mai { 1901	3,200	450	1,150	820	1,970	246								
	Januar-Mai { 1900	18,581	2,818	5,767	5,534	11,301	1,413								
	Janvier-Mai { 1901	16,489	2,371	5,898	4,681	10,079	1,260								
5 5	Verbindungsbahn (gem. n. S. C. B.)														
	Mai { 1900	10,335	45,271	7,369	53,267	60,636	12,127								
	Mai { 1901	9,000	39,500	6,000	41,000	47,000	9,400								
	Januar-Mai { 1900	40,202	211,203	27,651	239,271	266,922	53,384								
	Janvier-Mai { 1901	40,389	174,411	27,954	196,590	242,544	44,909								
279 279	Vereinigte Schweizerbahnen														
	Mai { 1900	577,570	118,309	396,725	560,519	957,244	3,431	53,747	1,010,991	3,624	509,127	1,825	501,864	1,799	
	Mai { 1901	506,000	103,730	452,000	495,000	947,000	3,394	53,000	1,000,000	3,584	568,000	2,018	437,000	1,566	— 12,95
	Januar-Mai { 1900	2,104,818	498,458	1,554,290	2,399,910	3,954,200	14,172	242,775	4,196,975	15,043	2,446,698	8,770	1,750,282	6,273	
	Janvier-Mai { 1901	1,990,848	417,291	1,605,704	2,169,688	3,775,392	13,532	238,588	4,013,980	14,387	2,605,227	9,388	1,408,753	5,049	— 19,51
276 276	Gothardbahn														
	Mai { 1900	226,897	89,526	840,390	1,056,122	1,896,512	6,871	73,582	1,970,094	7,138	911,162	3,301	1,058,932	3,837	
	Mai { 1901	228,000	88,320	779,000	1,051,000	1,830,000	6,630	90,000	1,920,000	6,957	930,000	3,370	990,000	3,587	— 6,52
	Januar-Mai { 1900	933,434	415,961	3,523,015	4,816,123	8,339,138	30,214	840,529	8,679,667	31,448	4,342,566	15,734	4,337,101	15,714	
	Janvier-Mai { 1901	945,285	386,321	3,329,892	4,567,254	7,897,146	28,577	867,683	8,264,829	29,909	4,514,714	16,358	3,740,115	13,551	— 13,76
2752 2752	Total														
	Mai { 1900	4,238,907	1,199,962	4,335,991	6,289,976	10,625,967	3,861								
	Mai { 1901	4,351,200	1,103,830	4,455,150	5,905,820	10,390,970	3,776								
	Januar-Mai { 1900	17,691,445	5,307,560	17,073,082	28,160,665	45,233,747	16,437								
	Janvier-Mai { 1901	17,642,596	4,809,498	16,963,969	26,106,089	43,070,058	15,651								

Anmerkung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Angaben für das laufende Jahr zum Teil approximativ sind und dass die von den Bahnverwaltungen später vorgenommenen Berichtigungen Abweichungen erklären.

Note. Nous ferons remarquer que les données pour l'année courante sont dans plusieurs cas approximatives en sorte que les rectifications faites ultérieurement par les administrations de chemins de fer entraînent des différences.

Handelsreisende in Oesterreich-Ungarn.

Das im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» vom 10. April 1896, Nr. 102, publizierte Regulativ betreffend die tarifmässigen Begünstigungen für Musterkoffer von Handlungsreisenden wird durch folgende, am 1. Januar 1902 in Kraft tretende neue Bestimmungen ersetzt:

Für die Musterkoffer der sich in nachstehender Weise legitimierenden Handlungsreisenden finden auf den nachbezeichneten Eisenbahnen folgende Begünstigungen Anwendung.

Die Musterkoffer werden befördert:

a. Auf den Linien der k. k. österr. Staatsbahnen und den im Staatsbetriebe stehenden Lokalbahnen, insoweit auf denselben der Lokal-Personen-Tarif der k. k. Staatsbahnen Anwendung findet; weiters auf den Linien der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn und auf deren Lokalbahnen (ausserhalb der in ihrem Betriebe stehenden Lokalbahn Auspitz, der Holiez-Gödingen Lokalbahn, der k. k. priv. Ostrau-Friedländer Eisenbahn, der Lokalbahn Otrokowitz—Zlin—Wisowitz, dann der Lokalbahnen Saitz—Tschetsch—Göding und Mutenitz—Gaya), k. k. priv. Österr. Nordwestbahn und Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn (ausserhalb aller im Betriebe der k. k. priv. Österr. Nordwestbahn und Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn stehenden Lokalbahnen und der Reichenberg-Glabionz-Tannwalder Eisenbahn), priv. österr.-ungar. Staatsbahn-Gesellschaft und auf deren eigenen, sowie auf den in ihrem Betriebe stehenden Lokalbahnen Brandeis a. d. Elbe—Neratowitz und Swolenowes—Smecna, k. k. priv. Graz-Köflacher Eisenbahn, k. k. priv. Eisenbahn Wien-Aspang (Linie Wien—Aspang), Schneebergbahn (Adhäsionsstrecken), k. k. priv. Böhmischen Nordbahn (mit Ausnahme der im Betriebe der Böhmischen Nordbahn befindlichen Lokalbahnen Kuttenthal—Unter-Cetno und Mseno—Unter-Cetno), k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn, a. priv. Buschthradler Eisenbahn (mit Ausnahme der im Betriebe der Buschthradler Eisenbahn stehenden Lokalbahn Wlechau—Wiekwitz-Gieschühl-Sauerbrunn), k. k. priv. Böhmischen Commercialbahnen, der k. k. und k. Militärbahn Banjaluka—Doberslin (Hauptlinie) und der k. k. priv. Kaschau-Ödenberger Bahn (Oesterreichische Linie) zur ermässigten Gepäcktaxe von 0.2 Hellern per 10 kg und 1 km, unter Berechnung der Gebühren nach Myriametern oder der Tarif-Kilometerzahl, entsprechend den bei den betreffenden Bahnverwaltungen bestehenden Tarifbestimmungen;

b. auf den österreichischen Linien der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft, ferner auf der k. k. priv. Loben-Vordernberger Eisenbahn, der Wien-Pottendorf-Wiener-Neustädter Bahn und auf der Lokalbahn Spiefeld—Radkersburg zum ermässigten Musterkoffer-Tarif nach Massgabe der Lokaltarife;

c. auf der Mährischen Westbahn, der k. k. priv. Bozen-Meraner Bahn, auf den Bosnisch-Hercegovinischen Staatsbahnen, ferner auf der k. k. priv. Eisenbahn Wien—Aspang (Linie Wien—Kleinseewald), auf den Bukowinaer Lokalbahnen, auf den Ostgalizischen Lokalbahnen (Biala czortkowska—Zaleszczyki und Wygnanka—Skala mit der Abzweigung Teresin—Iwanie puste) und endlich auf den Lokalbahnen: Borki wielkie—Grzymalow, Gleisdorf—Weiz, Lemberg—Belzec (Tomaszow), Vöcklabruck—Kammer-Wels (Haiding)—Aschach, Wels—Unterrohr, Cilli—Wollan, Liesing—Kaltenleutgeben und Radkersburg—Luttenberg zum normalen Gepäck-Tarif unter Gewährung von 25 kg Freigewicht;

d. auf den im Gebiete der ungarischen Krone gelegenen Bahnen und Linien nach Massgabe der Lokaltarife dieser Bahnen, bzw. dieser Linien.

Zur Erlangung dieser Begünstigungen haben sich die Handlungsreisenden mit Legitimations- und Identitäts-Karten auszuweisen, die von einer der hiezu ermächtigten Behörden, bzw. Stellen ausfertigt sein müssen.

Die Legitimations-Karten müssen den Namen des Reisenden und dessen Firma, Anzahl und Inhalt der mitgeführten Koffer, den Stempel und die Unterschrift der ausfertigenden Behörde, bzw. Stelle, die Unterschrift des Inhabers, sowie die Zeichnung der Firma enthalten, in deren Diensten der Reisende steht.

Die Legitimationskarten werden nur auf die Dauer eines Kalenderjahres ausfertigt, verlieren somit stets mit dem 31. Dezember des Ausstellungsjahres ihre Gültigkeit.

Die Identitäts-Karten haben den Namen des Reisenden, dessen Unterschrift, sowie den Stempel und die Unterschrift der ausfertigenden Behörde bzw. Stelle zu enthalten und sind mit der Photographie des Inhabers (Visitenkartenformat) zu versehen.

Die zur Ausfertigung der Identitäts- und Legitimations-Karten berufenen Behörden oder Stellen haben, um eine missbräuchliche Benützung der Legitimations-Karten hintanzuhalten, bei Ausfertigung derselben mit grösster Rigorosität vorzugehen und über deren Ausgabe ein Verzeichnis zu führen.

Die Legitimationskarten dürfen ausgegeben werden: 1. an die Inhaber protokollierter Geschäfte und deren eigene Angestellten; 2. an die Inhaber protokollierter Geschäfte und deren eigene Angestellten; 3. an Handels-Agenten, welche ihre Geschäfte persönlich besorgen, insofern der Sitz der betreffenden Firma sich im Amtsbezirke der zur Ausfertigung der Legitimations-Karten befugten Behörde befindet.

Dagegen dürfen Legitimations-Karten nicht ausgegeben werden an die Gehilfen der Handels-Agenten.

An Handelsreisende und stabile Agenten, welche für mehrere Gewerbetreibende Bestellungen suchen, werden solche Legitimations-Karten nur gegen Vorlage ihres Gewerbescheines ausfertigt.

Im Falle des Verlustes kann eine neue Identitäts- oder Legitimations-Karte ausfertigt werden.

Die Legitimations-Karten sind bei Aufgabe von Reisegepäck am Schalter gleichzeitig mit der Fahrlegitimation und der Identitäts-Karte vorzuweisen. Zur Konstatierung der Identität des Besitzers hat derselbe auf Verlangen die Namensfertigung zu leisten.

Jeder Wechsel in der Person des Reisenden ist seitens der in Legitimations-Karte genannten Firma der zur Ausfertigung der Legitimations-Karte berufenen Behörde oder Stelle sofort anzuzeigen.

Legitimations-Karten, die zufolge Ablaufes der Gültigkeitsdauer, infolge Wechsels in der Person des Reisenden oder aus sonstigen Gründen ungültig geworden sind, müssen seitens der Firma, zu deren Gunsten diese Legitimations-Karten ausfertigt wurden, ehestens jener Behörde oder Stelle zurückgestellt werden, welche dieselben ausgestellt hat.

Die Bahnanstalten behalten sich das Recht vor, in zweifelhaft erscheinenden Fällen den Inhalt der Musterkoffer zu prüfen. Die Muster müssen als solche erkennbar sein. Koli, welche Verkaufsobjekte oder sonstige Gepäckstücke enthalten sind von der Anwendung der ermässigten Gepäcktaxe ausgeschlossen. Diese, sowie eigentliche Reise-Effekten sind daher bei der Aufgabe besonders zu deklarieren und werden mit eigenen Gepäckscheinen abgefertigt.

Auf der Aussenseite jedes Musterkoffers muss der volle Name der Firma, in deren Auftrage die Reise unternommen wird, dauerhaft kenntlich gemacht sein. Die Aufschrift einzelner Buchstaben oder eines Signums, sowie das Aufkleben von Visit-, Adresskarten und sonstigen den Namen tragenden Papierstücken genügt nicht, und werden Musterkoffer, welche diesen Forderungen nicht entsprechen, von der Beförderung zum ermässigten Gepäcktarife ausgeschlossen.

Es ist jedoch gestattet, den Namen der Firma mit einem leicht abhebbaren Schuber oder Lappen oder durch eine mittelst Federdruckes festgelegte Platte zu bedecken.

Für Musterkoffer mit absperrbaren Schildern kann der ermässigte Gepäcktarif nur dann Anwendung finden, wenn die Schilder bei der Aufgabe unversperrt sind und während des Transportes in diesem Zustande verbleiben.

Der Reisende ist verpflichtet, den Zug zu benützen, für welchen die Musterkoffer aufgegeben wurden. Innerhalb einer Stunde nach Ankunft des

Zuges in der Bestimmungsstation ist die Legitimations-Karte vorzuweisen, um das Gepäck ausgefolgt zu erhalten oder den Gepäckschein mit dem Vermerke des erfolgten Vorweises versehen zu lassen, widrigenfalls die Gebührendifferenz zwischen dem normalen und dem ermässigten Tarifsätze im Nachzahlungswege eingehoben wird.

Die in der Legitimations-Karte genannte Firma haftet für jeden Missbrauch der Begünstigung seitens ihrer Organe. Jeder Missbrauch, wozu auch der Verkauf mitgeführter Musterwaren gerechnet wird, hat vorbehaltlich der strafrechtlichen Verfolgung oder sonstigen Inanspruchnahme des Schuldtragenden, für die in der Legitimations-Karte genannte Firma die dauernde Entziehung der Begünstigung unumschlichtlich zur Folge.

Diese Legitimations- und Identitäts-Karten werden wie bisher von den kantonalen Staatskanzleien verabfolgt.

Verschiedenes. — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «N.Y. H.-Z.» schreibt unter dem 22. Juni: Die wirtschaftliche Situation ist ständig eine durchaus gesunde. Nach keiner Richtung sind Störungen der Gesamtanlage zu befürchten, und wiewohl die Spekulation an Regsamkeit eingebüsst hat, so haben gute Saatenstands-Berichte und sommerlich warme Witterung im allgemeinen bessere Stimmung geschaffen, die dem Waren-Markte zu gute kommt. Der Detail-Handel erfreut sich hoher Aktivität und sucht das während der ungewöhnlich regnerisch-trüben Frühjahrs-Monate Versäumdte möglichst wieder einzubringen. Im Engros-Markte ist die Waren-Bewegung eine der Jahreszeit angemessene und das Vertrauen in die geschäftliche Zukunft des Landes unerschüttert.

Die mit Recht als zuverlässiger Gradmesser der Prosperität des Landes geltenden Einnahmen der Bahngesellschaften sind von Woche zu Woche grösser als in der korrespondierenden Zeit der letzten Jahre. Die Arbeiterschwierigkeiten, welche auf industriellem Gebiete Störungen hervorgerufen haben, beginnen an Bedeutung zu verlieren.

In Textilwaren weist der Geschäftszweig die auffälligste Besserung auf, der bisher unter Depression am meisten gelitten hat: der Handel in Baumwollstoffen. In ungebleichten und gebleichten Geweben, sowie in Druckkatunen haben enorme Transaktionen stattgefunden, welche die Vorräte in Händen der Verkäufer stark reduziert oder gänzlich geräumt haben, so dass die Käufer zu Schluss der Woche ungewohnte Schwierigkeiten finden, ihren Bedarf an Platzware zu decken. Die Tendenz ist eine aufsteigende. Die grossen Verkäufe an den Export-Handel sind zum guten Teile für diese Besserung verantwortlich. Auch für Wollentstoffe zeigen die Käufer grösseres Interesse und es heisst, dass von den 25 Fabriken der American Woolen Co. 13 ihr volles Saison-Produkt verkauft haben.

Die grössere Aktivität in Wollentstoffen hat die Preislage des Rohmaterials noch nicht gekräftigt, doch ist im Wollmarkt ein stetiges Durchschnittsgeschäft im Gange, mit Tendenz zu Gunsten einer Besserung. Die erfreulichen Saatenstands-Berichte aus den Weizen- und Mais-Distrikten haben die Getreidemärkte deprimiert; mit Rücksicht auf den unbefriedigenden Ausfall der europäischen Ernte, sowie die hohen Preise aller sonstigen Lebensmittel erwartet man jedoch keinen dauernden oder wesentlichen Preisfall. Rohzucker ist wegen starker Zufuhren in matter Haltung. Raffinade flau, ebenso Kaffee, in welchem Artikel die Anfuhrn in den Brasil-Häfen nicht nachlassen wollen.

Im Eisen- und Stahlmarkt ist das wichtigste Moment die starke Nachfrage nach Bessemer-Roheisen und ist der grösste Konsument, der Stahltruss, für bedeutende Posten im Marke. Die Knappheit in Stahl dauert an, für prompte Lieferung werden hohe Preise bezahlt. In Struktur-Eisen und -Stahl ist das Geschäft ausgezeichnet und die Werke können nicht allen Anforderungen gerecht werden.

Lehrlingswesen in der Maschinenindustrie. Die in früheren Jahren hinsichtlich des Besuches gewerblicher und fachlicher Fortbildungsschulen durch die Lehrlinge lautgewordenen Klagen sind aus den Berichten der Mitglieder des Vereins schweiz. Maschinen-Industrieller über das Jahr 1900 gänzlich verschwunden. Ein einziges Werk teilt mit, dass — ungeachtet einer besondern Rückvergütung, die es den Besuchern der Fortbildungsschule für die bei Schulbesuch versäumte Arbeitszeit einräumt — die Lehrlinge vielfach dem Fortbildungsunterricht auszuweichen suchen. Nähere Erkundigungen haben ergeben, dass an diesen ausnahmsweisen Verhältnissen die mangelhaften Leistungen der Volksschule in den Heimatorten der betreffenden Lehrlinge schuld tragen, welche diesen den Schulbesuch so gründlich verleiden, dass die jungen Leute mit keinen Mitteln mehr auf die Schulbank gebracht werden können. Im allgemeinen dagegen wird berichtet, dass der Besuch der gewerblichen Unterrichtsanstalten immer regelmässiger, mit grösserem Eifer und oft mit sichtlichem Erfolge stattfindet. Der vom Verein schweiz. Maschinen-Industrieller empfohlene «Lehrvertrag» schreibt ihn für die Lehrlinge vor, und die betreffenden, meist mit Hilfe von Kanton und Bund eingerichteten Schulen nehmen an Zahl und Leistungsfähigkeit ständig zu. Andererseits sind die Betriebsleitungen der Werke bemüht, durch strenge Kontrolle ihrer Lehrlinge und besonders auch durch denselben gewährte Erleichterungen den gewerblichen Unterricht zu fördern. So wurde diesem, welcher früher grösstenteils auf den Sonntag verlegt war, mehr Zeit an Werktagen eingeräumt und die abendlichen Unterrichtsstunden auf eine frühere Tageszeit angesetzt. Aus dem bedeutendsten Centrum der schweizerischen Maschinenindustrie wird berichtet, dass die Lehrstunden nunmehr statt von 7—9 Uhr abends auf 5—7 Uhr verlegt sind, dass die Firmen das Schulgeld bezahlen und die Schule subventionieren, die letztere dafür den Lehrstoff den Bedürfnissen der Lehrlinge weiter anpasst. Immerhin wird noch teilweise über ungenügende Disziplin bei diesem Unterricht geklagt, was eines der dortigen grossen Werke dazu führte, die Errichtung solcher Schulen innerhalb der Fabrik in Aussicht zu nehmen.

Taschenposttarif. Der Taschenposttarif für die Schweiz und das Ausland wird auf den 15. Juli nächsthin in den drei Landessprachen neu herausgegeben. Derselbe kann bei den Poststellen zum Preise von 40 Cts. gekauft werden.

In der Form der Anlage ist nichts geändert worden. Der Inhalt entspricht dem Stand der Tarife auf den 30. Juni.

Konsulate. Nach dem Hinschied des Herrn Vicekonsul Friedrich Philipp Roth, von Basel, wird das schweiz. Vicekonsulat in Bayonne aufgehoben und die drei Departemente Landes, Hautes-Pyrénées und Basses-Pyrénées werden mit dem schweizerischen Konsulatskreis Bordeaux verbunden.

Tarif postal de poche. Le tarif postal de poche pour la Suisse et l'étranger sera réédité dans les trois langues nationales pour le 15 juillet prochain. On pourra se le procurer auprès des offices de poste aux prix de 40 cts. l'exemplaire.

Rien n'a été changé dans la disposition. Le contenu de la nouvelle édition est conforme à l'état des tarifs au 30 juin.

Consulats. Ensuite du décès du dernier titulaire M. Frédéric-Philippe Roth, de Bâle, le vice-consulat suisse à Bayonne est supprimé, et les Départements des Landes, des Hautes-Pyrénées et des Basses-Pyrénées sont attribués à l'arrondissement consulaire suisse de Bordeaux.

Magnesit-Industrie-Actien-Gesellschaft.

Central-Stelle: **Budapest.**Verkaufs-Stelle: **Brüssel.**

Diese Gesellschaft, mit einem Kapital von acht Millionen Kronen (die Krone zu Fr. 1.05 circa), eingeteilt in 40,000 Aktien von 200 Kronen (ohne privilegierte Aktien oder Gründungsanteile), wurde durch Verschmelzung von drei Gesellschaften, der Fabriken Mansfeld zur Herstellung refraktärer und Magnesit-Steine in Budapest, der Societät für Magnesit-Produkte in Budapest und Jolsva, sowie der Société Belgique pour l'Industrie de la Magnésite, gebildet.

Das Magnesit oder Magnesiumcarbonat ist die refraktärste aller bekannten Substanzen; seine Lager sind selten, seine Verwendung beim Bau und zur Erhaltung von Hoch-Temperatur-Oefen nimmt beständig zu, besonders für die Stahl-Fabrikation.

Die Fabriken der vereinigten Gesellschaften sind in vollem Betrieb und grosser Ausdehnung fähig. Ihre Absatzgebiete und regelmässigen, teilweise durch Kontrakte gesicherten Verkäufe machen ihr Kapital reichlich bezahlt; ausserdem garantieren noch die Hauptbegründer der Gesellschaft den Aktionären für die drei ersten Geschäftsjahre, 1901, 1902, 1903, einen Ertrag von 7 % auf den Nominalwert der Aktien und haben als Garantie für diese Verpflichtung Titel deponiert.

Zur öffentlichen Subskription werden ausgeschrieben

20,000 Aktien von 200 Kronen

oben erwähnter Gesellschaft, zum Preise von

Kronen 230 oder Fr. 241.50

(Zinstragend ab 1. Januar 1901.) Der Gewinn des laufenden Semesters also inbegriffen.

Die Subskription wird eröffnet bei

HH. GALOPIN FRÈRES & C^{IE}, Banquiers, in GENÈVE

am

Dienstag, 2. Juli, Mittwoch, 3. Juli und Donnerstag, 4. Juli 1901.

Anzahlung bei der Subskription **Fr. 41. 50**Anzahlung bei der Verteilung vom 10. Juli an **„ 200. —****Fr. 241. 50**

Wenn die Subskriptionen die Zahl der vorhandenen Aktien übersteigen, so tritt Reduktion ein.

Zu gleicher Zeit wird die Subskription in **Budapest** und **Brüssel** eröffnet.Die Aktien werden an den Börsen dieser zwei Plätze, sowie **Genf's** eingeführt werden.

Notizen über die Magnesit-Gesellschaft, ihre Konstituierung und Thätigkeit, sowie Statuten und Prospekte sind für diejenigen Personen, welche sich für dieses Unternehmen interessieren sollten, erhältlich an der **Kasse** der

HH. GALOPIN FRÈRES & C^{IE}, 66, rue du Stand, GENÈVE.

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie.

Wir nehmen Gelder an gegen

(1535)

4% Obligationen

kündbar nach 3 Jahren auf 3 Monate, in Stücken von Fr. 500, 1000 (und Fr. 5000 mit Halbjahres-Coupons, oder in beliebigen Stücken von Fr. 500 aufwärts auf Namen oder Inhaber lautend. **Die Direktion.**

Schuldenruf

über den unterm 21. Juni 1901 in Buholz zu Ruswyl gestorbenen Josef Zehnder, Landwirt und Getränkhändler, von Willisau. Frist für Eingaben auf der Gerichtskanzlei Ruswyl bis und mit dem 20. Juli 1901.

Ausgeklündigt mit der Aufforderung zur rechtzeitigen Eingabe, unter Androhung der gesetzlichen Folgen.

Ruswyl (Kt. Luzern), 29. Juni 1901.

Gerichtspräsident: Ang. Küng.
Gerichtsschreiber: Wicky.

(1241)

Felsenauer

Cementgips

(Estrichgips) nach eigenem Verfahren hergestellt. Bewährtes Material für feuersichere, fugenlose Fussböden, Wandverputz etc. Billigste und beste Unterlage für Linoleum.

Baugips

prima Qualität. (1138)

Gipsdielen

eigenen Systems ermöglichen zu jeder Jahreszeit die rascheste Herstellung trockener, feuersicherer Wohnräume, Fabrikbauten etc.

Specialfabrikation der

Gips-, Gipsdielen- und Mackolith-Fabrik, A.-G., Felsenau (Aargau).

Bureau: **Zürich II, Freigutstr. 16.**

Prospekte, Referenzen und Atteste zu Diensten.

Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition, Zürich, Bern. Alleinige Inseraten-Annahme des «Schweizerischen Handelsamtsblatt».